

Veranstaltung am 06. Juli 2011 ab 16:00 Uhr in der dffb

Kunstrecht aktuell:
"Vom Roman zum Film - rechtliche Aspekte der Verwertung geschützter Werke"

Anhand aktueller Entscheidungen zum Filmrecht soll exemplarisch dargestellt werden, welche Rechtsbeziehungen Kunstschaffende bei der Verwertung geschützter Werke untereinander üblicherweise wie begründen und inwieweit insbesondere bei Filmprojekten Rechte Dritter zur Vermeidung von Unterlassungs- und Schadensersatzansprüchen gewahrt werden sollten.

Die Veranstaltung richtet sich an Kunstschaffende ohne juristische Ausbildung, die sich einen Überblick über die rechtlichen Grundzüge und praxisrelevante juristische Detailfragen verschaffen möchten. Neben den aktuellen und ehemaligen Studenten der dffb sind hier vor allem alle Filmschaffenden vom Drehbuchautor, Regisseur, Filmmusikkomponisten, Schauspieler, Filmhersteller usw. angesprochen. Da die Verwertungsarten nicht allein auf das Medium Film beschränkt sind, sind die Grundzüge aber auch für alle anderen Kunstarten gleichermaßen interessant. Ein reger Praxisaustausch aller Teilnehmer untereinander im Sinne eines Erfahrungsaustausches und Networkings ist ohnehin erwünscht.

Die Veranstaltung findet in den Räumen der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (dffb) im Sony-Center am Potsdamer Platz, dort im Helene-Schwarz-Cafe bzw. dem angrenzenden Kinosaal, ab **16.00 Uhr** statt und wird mit Pause ca. zwei Stunden dauern.

Im Anschluss an den Vortragsteil lädt die Emanuel Lasker Gesellschaft (ELG) ab **18.00 Uhr** zu einem kleinen Empfang ein, bei dem neben dem leiblichen Wohl passend zu unserer Veranstaltung ein Gespräch mit der Autorin Bertina Henrichs zur Verfilmung ihres Romans *"Die Schachspielerin"* geführt werden soll. Dieser Film lief 2010 im Berlinaleprogramm. Das Gespräch mit der Autorin wird der Kulturmanager und Literaturwissenschaftler Paul Werner Wagner, der zugleich Vorstandsvorsitzender der ELG ist, führen.

Berlin, im Juni 2011

(D36/D41392)